

Paragon 31 Fly

Sie wurde schon angekündigt, als wir 2016 die damals neue Version der Paragon 31 auf den Testparcours schickten (WasserSport 11/2016). Jetzt wird sie auf der Boot Düsseldorf ihr Debüt haben: die Paragon 31 Fly.

Kein Boot für jedermann, aber die richtige Wahl, wenn's drauf ankommt – so war schon damals im Test das Fazit, nachdem die robuste Schwedin einmal mehr gezeigt hatte, dass die Grenzen für dieses Schiff auf See sehr weit gesteckt sind. Privat oder Profi – in beiden Bereichen finden sich die soliden Seekreuzer und ab sofort auch wieder mit Frischluft-Fahrstand. Der befindet sich wie schon bei der Vorgängerin geschützt integriert und nur gemäßigt

erhöht im achteren Teil des Deckshauses. Dafür muss die Flybridge-Version natürlich auf die große, achtere Tür der Cabin-Ausführung verzichten. Bei der Aufteilung des Innenraumes stellt sich die Frage, ob es wie

beim Vorgänger eine kleine Achterkajüte unter der Fly geben wird, worauf die kleine Erhöhung hinter dem Deckshaus hinweisen könnte. Als Motorisierungsoptionen sollen ein Volvo Penta Diesel D6-440 oder

2 x Volvo Penta D4-320 zum Einsatz kommen. Der Antrieb erfolgt über Volvo Penta Aquamatic-Heckantriebe.

www.nautic-yachting.com
www.bootpolch.de

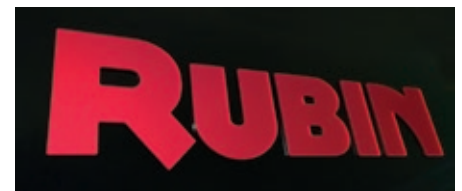
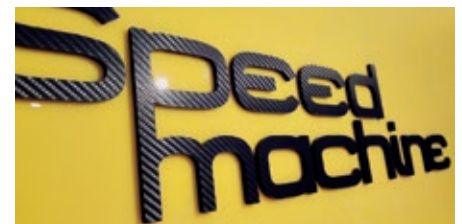


Individuelle Boots- und Yachtbeschriftungen

Bootseigner, die Wert auf eine ganz individuelle Gestaltung des Bootsnamens legen, konnten in der Vergangenheit i.d.R. nur zwischen einer Folierung oder aufwendigen und teuren Schriftzügen aus Edelstahl wählen. Diese Lücke schließt die Firma Boatsign aus Hagen und fertigt 3D Schriftzüge mit fast unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten.

Ober Hochglanz, Holzdekor, Carbonoptik oder Oberflächen in Metalldesign – der Kunde hat die Qual der Wahl bei der Gestaltung seines Bootsnamens. Dabei ist jeder Bootsname ein Unikat. Auf der Boatsign-Website lassen sich Preise und Größen sofort online kalkulieren. Außerdem kann der Interessent den eigenen Bootsnamen mit vielen gängigen Schriftarten testen. Nach der Bestellung erhält aber jeder Kunde von den hauseigenen Grafikern zunächst eine exakt bemaßte Zeichnung zur Kontrolle. Änderungswünsche werden sehr flexibel umgesetzt. Nach etwa zehn Tagen hält der stolze Bootseigner dann seinen einzigartigen Schriftzug in den Händen. Alle Beschriftungen werden bei Boatsign

komplett aus einer Hand in der eigenen Manufaktur im westfälischen Hagen gefertigt und sind zu 100 % „Made in Germany“. Die Schriftzüge können selbst montiert werden. Die zum Lieferumfang gehörende, kleine "Backskiste" enthält vom Reiniger mit Mikrofasertuch über das Maßband bis zur bebilderten Anleitung alles, was man für eine problemlose Montage benötigt. Eine ausgeklügelte Schablone sorgt zudem dafür, dass garantiert kein Buchstabe schief geklebt wird. Das Team hinter Boatsign hat über 25 Jahre Erfahrung in der Herstellung dreidimensionaler Beschriftungen. Die Inhaber Stefanie und Oliver Linke sind Profis in der Werbetechnik und zudem begeisterte Wassersportler, die jede freie



Minute nutzen, um mit ihrer Glastron auf dem Wasser unterwegs zu sein. Kein Wunder, dass mittlerweile zahlreiche Kunden aus dem In- und Ausland, sowie renommierte Werften und Boothändler zum Kundenstamm des innovativen Unternehmens gehören. www.boatsign.de